Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 20

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schließlich: einige diesjährige Neuheiten, Marmolino, die ihrer dekorativen Schönheit wegen bei Architekten und Bauherren einen guten Eindruck hinterlassen müssen. W. S. B.

Leipziger Herbstmesse für Bau-, Haus- und Betriebsbedarf. Im Rahmen der diesjährigen Leipziger Herbstmesse findet vom 30. August bis 3. September, in 9 Hallen auf dem Ausstellungsgelände eine Messe für Bau-, Haus- und Betriebsbedarf statt. Unter der Bezeichnung „Hausbedarf" werden alle die Geräte, Einrichtungen und Kleinmaschinen gezeigt, die zur Arbeitserleichterung in Küche, Wohnung und bei der Wäsche, zur Gesundheits- und Körperpflege, zur Beleuchtung, Heizung usw. dienen. Werkzeuge und Maschinen kleinerer Bauart zur Metall-, Holz- und Kunststoffbearbeitung, Gegenstände der Betriebs- und Werkstatteinrichtung, Eisen- und Stahlwaren, elektrotechnische Erzeugnisse u. a. werden in der Gruppe „Betriebsbedarf" zusammengefaßt.

Die Schweizer Geschäftsstelle des Leipziger Meßamts gibt bekannt, daß den Meßbesuchern gegen Vorweisung des meßamtlichen Ausweises sowohl auf schweizerischen als auch auf deutschen Bahnen 25 % Fahrpreisermäßigung für Hin- und Rückfahrt zugestanden werden. Der Extrazug Basel—Leipzig verkehrt als Tageszug am Samstag den 29. August mit Abfahrt ab Basel badischer Bahnhof um 9.08 Uhr.

Verschiedenes.

Autogen-Schweißkurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 1.—3. September 1931 einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. — Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Das Gemeinde-Schwimmbad in Bassersdorf (Zürich) kostete annähernd 44,000 Fr. Es wurde in den paar Monaten des letzten Jahres, da es in Betrieb war, von mehr als 10,000 Badegästen benutzt und brachte der Gemeinde einen Einnahmen-Überschuß von 1083 Fr. ein.

Im Jahresbericht des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich ist laut „Tagbl. der Stadt Zürich" über die Wirtschaftslage im Gewerbe zu lesen, daß das Jahr 1930 im Zeichen der Weltwirtschaftskrisis stand, von welcher auch unser kleines Land mit seiner auf den Export angewiesenen Industrie nicht verschont bleiben konnte. Seit dem statistischen Erfassen der Exportzahlen habe die Schweiz keinen so großen Exportverlust erlitten, wie im verflossenen Jahre. Das Gewerbe sei von der Krise noch nicht in jenem Maße betroffen worden, wie die Industrie und der Handel, der infolge des gewaltigen Preissturzes der wichtigsten Rohstoffe große Verluste auf seinen Lagern zu verzeichnen hat. Der Beschäftigungsgrad des Baugewerbes sei dank der immer noch sehr regen Bautätigkeit in der Stadt Zürich und ihren Vororten ein sehr guter gewesen. Gegenwärtig seien eine Reihe von bedeutenden öffentlichen Bauten im Werden, und weitere große Projekte stehen mehr oder weniger unmittelbar vor ihrer Verwirklichung. Auch die Wohnbautätigkeit habe noch keine Einschränkung erfahren. Nach den Mitteilungen des statistischen Amtes der Stadt Zürich scheinen Befürchtungen, es könnte die Bautätigkeit durch die herrschende Wirtschaftskrisis beeinträchtigt werden, vorläufig noch unbegründet zu sein. Die gegenwärtige Wohnungsproduktion verteile sich ziemlich gleichmäßig auf den kommunalen und öffentlich unterstützten Wohnungsbau einerseits und den privatwirtschaftlichen Wohnungsbau anderseits. Trotz der noch anhaltenden großen Bautätigkeit in der Stadt Zürich und ihren Vororten, seien die Konkurrenzverhältnisse in allen Branchen des Baugewerbes sehr schlechte. Der Umstand, daß der überwiegende Teil der Neubauarbeiten auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung zur Vergebung gelangt, habe den Konkurrenzkampf in außerordentlicher Weise verschärft. Alle Bemühungen der Berufsverbände und des Gewerbeverbandes, durch den Ausbau des Berechnungswesens und der Verbesserung der Konkurrenz- und Submissionsverhältnisse eine Sanierung herbeizuführen, zeitigten nur bescheidene praktische Erfolge. Die Preise bewegen sich immer noch hart an der Selbstkostengrenze. Während die Möbelschreinerei die wirtschaftlichen Folgen der schmucklosen, glatten Stilmode durch vermehrte Verwendung hochwertiger Hölzer einigermaßen ausgleichen konnte, habe die heutige Mode- und Stilrichtung im Holz- und Steinhauergewerbe, im Drechsler-, Kunstschlosser- und Stukkateurgewerbe zu einer eigentlichen Notlage geführt. Der starke Abbau bei den Welthandelspreisen, der als eine Hauptursache der heutigen Wirtschaftskrisis betrachtet werde, konnte im Kleinhandel und der diese Artikel verarbeitenden Gewerbe nicht in vollem Umfange zur Geltung gelangen, weil sich die allgemeinen Unkosten und insbesondere die Zölle nicht gesenkt haben. Diese allgemeinen Unkosten und das Vorhandensein von noch zu höheren Preisen angeschafften Lagerbeständen, ließ den Kleinhandel eine Preisreduktion zur Hauptsache nur auf Kosten der Verdienstspanne ermöglichen. Unter den hohen Fleischpreisen, die bei uns bis 40 % höher sind als im Auslande, leide auch die Hotellerie und der Fremdenverkehr. Der Fremdenverkehr litt im Berichtsjahre unter der Ungunst der Witterung während der Saison. Das Wirtschaftsgewerbe beklage sich über zu starke Belastung mit Gebühren und Taxen. Für das Schuhmachergewerbe sei das abgelaufene Jahr ein ausgesprochenes Krisenjahr gewesen, das sich besonders kennzeichnete durch sinkende Preise, Verschleudern der Waren und steigende Arbeitslosigkeit. Das Großkapital verdrängt den Schuhhandel durch Errichtung von Fabrikverkaufsstellen. Das Schneidergewerbe habe ebenfalls einen starken Rückgang des Umsatzes zu verzeichnen. Die Preise seien sehr gedrückt und in Erwartung weiterer Preisabschläge halte das Publikum mit Aufträgen zurück.

Gefährdete Fresken. Die berühmten Stimmer'schen Fresken am prachtvoll bemalten Hause zum „Ritter" in Schaffhausen sind im Zerfall. Sie sollen nun durch Kunstmaler und Restaurator Brandes in Meersburg in ihrem gegenwärtigen Bestande aufgenommen werden, um sie später, wenn die Möglichkeit sie zu erhalten, sich nicht mehr ergeben sollte, neu herstellen zu können.

Totentafel.

† **Bernardin Inderbitzin-Appert, Glasermeister** in Schwyz, starb am 6. August im 86. Altersjahr.

Literatur.

„**Die Zentralheizung und ihre Bedienung**", ein Taschenbuch zur Anleitung für Hausbesitzer, Hausverwalter und Heizer, sowie für Heizungstechniker von Dr. Ing. H. Dieterich, 176 Seiten mit 66 Abbildungen. Ganzleinen geb. Mk. 3.25. (Industrie-Verlag Carl Haenchen, Halle a./S.)

Von diesem einzig dastehenden Taschenbuche liegt nunmehr, rechtzeitig vor Beginn der neuen Heizperiode, bereits die 2. Auflage vor, nachdem die erste Ausgabe

in wenigen Wochen vergriffen war und damit die Bedürfnisfrage bestens bewiesen ist. Das Buch enthält unter anderem in allgemein verständlicher Form ausführliche Betriebsanweisungen für die Behandlung und Bedienung der Kesselarten und die verschiedenen Brennstoffe, über Störungserscheinungen und ihre Beseitigung. Allen Besitzern und Heizern einer Zentralheizung, die sich über Störungen im Heizbetrieb und über sparsamsten Verbrauch der Brennstoffe bei bester Wärmewirkung unterrichten wollen, sei die Anschaffung des preiswerten Buches empfohlen.

Technik und Betrieb.

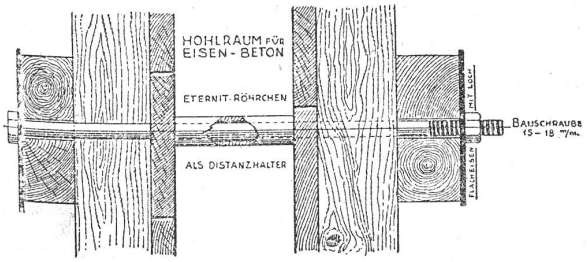
Rationalisierung im Eisenbetonbau.

Ersparnisse beim Ein- und Ausschalen von Betonbauten werden durch Eternit-Röhren als Distanzhalter erzielt und

Reduzierung der Spitzarbeiten wird durch Einbetonieren von Eternit-Röhren für die Durchführungen der elektrischen Leitungen erreicht.

Die Schwierigkeiten der bisherigen Methode, die Schalungen in einer bestimmten Distanz zu halten, sind dem Fachmann bekannt. Die Sperrklötze und Drahtbindungen erfordern einerseits viel Arbeit und Materialverluste. Anderseits mußte stets mit ungleichen Wandstärken gerechnet werden, was entweder eine gewisse Materialverschwendung bedeutete, oder dann zu schwache Mauern zeitigte.

Bei Verwendung der Eternitrohr-Distanzhalter fallen diese Nachteile weg. Die Schrauben kommen nicht in Berührung mit dem Beton, sind daher leicht zu entfernen und bleiben stets sauber. Nach Entfernen der Schrauben läßt sich die ganze Schalung leicht in der Mauerflucht verschieben, ohne durch abgeschnittene Bindedrähte behindert zu werden. Die Röhrchen werden im Beton belassen und mit dem Verputz zugedeckt oder können in vielen Fällen zu Durchführungen verwendet werden. Viele Spitzarbeiten fallen weg.



Eternitröhrchen können auch auf dem Bauplatz mit einer gewöhnlichen guten Säge wie Holz auf gewünschte Längen abgeschnitten werden.

Die obenstehende Zeichnung zeigt die Anwendung der Eternit-Distanzhalter. Um die Querhölzer nicht durchbohren zu müssen, empfiehlt es sich, je zwei Querhölzer und gelochte Flacheisen zu verwenden. Ferner ist es ratsam, Schrauben mit langen Gewinden zu gebrauchen. Es ergibt sich dadurch die Möglichkeit, verschiedene Mauerstärken mit den gleichen Schrauben auszuführen. Unterlagsklötze mit Löchern dienen dann als Unterlagscheiben bei dünnern Mauern.

Eternit-Distanzröhrchen werden von Eternit A.-G. Niederurnen aufs Maß zugeschnitten bis zu einer Länge von 60 cm geliefert. Der innere Durchmesser beträgt ca. 25, 30 und 40 mm.

Glasschleifmaschinen
Steinbearbeitungsmaschinen
Spezialität von [464/1
S. MÜLLER, ZURICH 4
Mech. Werkstätte - Zypressenstr. 66

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

288. Wer liefert Isolierplatten unter Werkzeugmaschinen, um den Lärm zu dämpfen und die Erschütterungen zum Verschwinden zu bringen? Offerten unter Chiffre 288 an die Exped.

289. Wer hat abzugeben eine gut erhaltene Bandschleifmaschine, sowie eine Planschleifmaschine mit zwei Scheiben von 700 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 289 an die Expd.

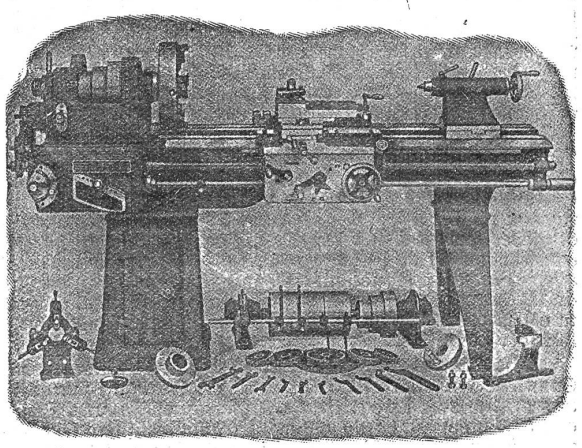
290. Wer hat abzugeben Bauholz, 10—14 m³, nach Listen geschnitten; Tannenbodenriemen I. und II. Kl. 24 mm, ca. 200 m² und Faß- oder Krallentäfer, I. und II. Kl. 80 m²? Offerten unter Chiffre 290 an die Exped.

291. Wer hat in Miete abzugeben oder erstellt neue Pressen zum Pressen von Sägmehl zu Kuchen von ca. 3 cm Dicke und ca. 25—40 cm Durchmesser? Die Presse sollte eine Tagesproduktion von 1000—1500 Stück liefern? Offerten unter Chiffre 291 an die Exped.

292. Wer liefert gebrauchte, gut erhaltene, eventuell neue Schlackenplattenmaschine? Offerten an J. Schmid, Muesmattweg 32, Neu-Allwil (Basel).

293a. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene, kleine Hauswasserpumpe abzugeben? **b.** Wer liefert Filzkarton für Unterlage zwischen Chaletflecklinge? Offerten an Jos. Schuler, Sägerei, Immensee (Schwyz).

294. Wer hätte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene Leder- oder Balata-Treibriemen, 1 Stück 14.5 m lang, 8—9 cm breit, 1 Stück 10 m lang, 8—9 cm breit und ca. 40 m leichte, gebrauchte

808
WERKZEUG-MASCHINEN

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss .: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.